

**Bemerkung zu S. KLEIN****Schwerspat-Anreicherung durch alkalische  
Verwitterungslösungen in einer  
fränkischen Keuper-Arkose usw.**

Von LOTHAR KRUMBECK, Erlangen.

In Heft 5 des 87. Bandes dieser Zeitschrift hat KLEIN durch geologische und chemische Untersuchungen nachgewiesen, daß die im Gebiet des Feldspat-Quarzits von Wendelstein S Nürnberg auf Klüften angereicherten Baryt-Abscheidungen nicht thermaler Entstehung (P. DORN, diese Zeitschr. **78**, 1926), sondern aus absteigenden Verwitterungslösungen in verhältnismäßig junger Zeit entstanden sind. KLEIN leitet das Barium aus Feldspat-Zersetzung her. Leider ist ihm entgangen, daß sein Ergebnis nicht neu ist.

Laut Tagebuch war ich im Jahre 1922 beim Studium der damals noch gut aufgeschlossenen Wendelsteiner Brüche aus rein geologischen Gründen in der Hauptsache zur selben Ansicht gekommen und habe diese später (N. Jb. Min. Beil.-Bd. 59, B, 1928, S. 465) kurz mitgeteilt. Den Quarzit betreffend heißt es: „Später füllte sich ein Teil der streichenden Klüfte teilweise, selten vollständig, mit Mineralstoffen absteigender Verwitterungslösungen, namentlich Quarz und Schwerspat, die sich unseres Erachtens größtenteils zwanglos aus der Abtragung des jüngeren Keupers und des Lias herleiten lassen.“ In der Zusammenfassung ist (S. 470) die Rede von „den wahrscheinlich sämtlich von oben stammenden Füllungsstoffen mancher Klüfte“.

Selbstverständlich soll KLEIN's Verdienst mit dieser Feststellung in keiner Weise geschmälert werden. Meine eigenen Beobachtungen über den Wendelsteiner Höhenzug werde ich in dieser Zeitschrift demnächst mitteilen.